

# Inhaltsübersicht

Inhaltsverzeichnis	11
Kapitel 1: Einführung und Zielsetzung der Arbeit	19
A. Fragestellung	21
B. Gang der Untersuchung	22
C. Methodik	25
Kapitel 2: Die Umsatzsteuer	27
A. Wesen und System der Umsatzsteuer	27
B. Das Verhältnis der Umsatzsteuer zum Zivilrecht	41
Kapitel 3: Die Umsatzsteuer im zivilrechtlichen Vertrag	59
A. Gegenstand des Vertragsabschlusses	59
B. Leistungsbestimmungsrecht nach §§ 315, 316 BGB	109
C. Zeitliche Komponente im Rahmen des Zivil- und Umsatzsteuerrechts	115
Kapitel 4: Der Ausgleichsanspruch nach § 29 UStG	167
A. Die Vorschrift des § 29 UStG	167
B. Der Ausgleichsanspruch gem. § 29 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 1 UStG	175
Kapitel 5: Die Problematik der Viermonatsfrist	255
A. Die Kritik an der Viermonatsfrist	255
B. Lösungsvorschlag der Literatur	275
C. Unbeachtlichkeit der Viermonatsfrist?	278

Kapitel 6: Die Rechtslage außerhalb des § 29 UStG	287
A. Andere zivilrechtliche Anpassungsansprüche	287
B. Anwendbarkeit im Rahmen des Umsatzsteuerrechts	302
C. Anwendung der Rechtsprechung auf eine nachträgliche Gesetzesänderung	366
Kapitel 7: Schlussbetrachtung und Ausblick	415
A. Ergebnisse der Arbeit	415
B. Reformvorschläge zu § 29 UStG	436
C. Ausblick	450
D. Gesamtergebnis	451
Literaturverzeichnis	453

# Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung und Zielsetzung der Arbeit	19
A. Fragestellung	21
B. Gang der Untersuchung	22
C. Methodik	25
Kapitel 2: Die Umsatzsteuer	27
A. Wesen und System der Umsatzsteuer	27
I. Einordnung der Umsatzsteuer	27
1. Indirekte Steuer	28
2. Verkehrsteuer oder Verbrauchsteuer?	29
a) Einordnung nach der AO	30
b) Einordnung nach der h.M.	30
3. Weitere Kategorisierung der Umsatzsteuer	33
II. Lenkungsziel der Umsatzsteuer	34
III. System der Umsatzsteuer	35
1. Brutto-Allphasensteuer	35
2. Die Netto-Allphasen-Umsatzsteuer	37
3. Abschließende Bemerkung	39
IV. Neutralitätsprinzip	40
B. Das Verhältnis der Umsatzsteuer zum Zivilrecht	41
I. Steuerrecht und Zivilrecht	42
1. Entwicklung der Diskussion	43
a) Ansätze im 20. Jahrhundert	43
b) Meinungsstand in der heutigen Zeit	47
2. Vermeidung von steuer- und zivilrechtlichen Wertungswidersprüchen	50
II. Umsatzsteuer- und Zivilrecht	51
1. Zivilrecht in der Umsatzsteuer	51
a) Auslegung der Begriffe des Zivilrechts	52
b) Rolle des Zivilrechts bei der Leistung	54
2. Umsatzsteuer im Zivilrecht	56

Kapitel 3: Die Umsatzsteuer im zivilrechtlichen Vertrag	59
A. Gegenstand des Vertragsabschlusses	59
I. Bruttopreisvereinbarung	61
1. Auslegung	61
2. Differenzierung nach der Person des Leistungsempfängers	63
a) Privater Endverbraucher	63
aa) Anwendungsbereich der PAngV	66
bb) Pflicht zur Angabe des Gesamtpreises, § 3 PAngV	67
cc) Verstoß gegen Pflicht zur Angabe des Gesamtpreises	71
b) Leistungsempfänger als Nichtkaufmann oder nicht umsatzsteuerpflichtiger Kaufmann ohne Vorsteuerabzugsberechtigung	72
c) Eingetragene und zur Umsatzsteuer verpflichtete Kaufleute	75
3. Ansicht des EuGH	79
4. Folgen einer Bruttopreisvereinbarung	81
II. Nettopreisvereinbarung	82
1. Durch Vereinbarung	83
a) Vorliegen einer Nettopreisvereinbarung	83
b) Ausgestaltung einer Nettopreisvereinbarung	85
c) Folgen einer Nettopreisvereinbarung	89
2. Handelsbrauch	91
a) Entstehung eines Handelsbrauchs	91
b) Anwendungsbereich eines Handelsbrauchs	94
c) Nettopreisvereinbarung als Handelsbrauch	95
aa) Annahme eines Handelsbrauchs	95
bb) Ablehnung eines Handelsbrauchs	98
cc) Stellungnahme	100
3. Verkehrssitte	101
a) Voraussetzungen für die Entstehung einer Verkehrssitte	102
b) Nettopreisvereinbarung als Verkehrssitte?	103
III. Eingreifen von Sonderregelungen	104
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	108

B. Leistungsbestimmungsrecht nach §§ 315, 316 BGB	109
C. Zeitliche Komponente im Rahmen des Zivil- und Umsatzsteuerrechts	115
I. Umsatzsteuerrecht	116
1. Bestimmung des relevanten Zeitpunktes	116
2. Ausführung der Lieferung oder sonstigen Leistung	121
3. Lieferung	122
a) Ruhende Lieferung, § 3 Abs. 7 UStG	123
b) Bewegte Lieferung, § 3 Abs. 6 UStG	124
aa) Hintergrund des Meinungsstreits	124
bb) Herrschende Auffassung	126
cc) Andere Ansicht	128
dd) Auslegung des § 3 Abs. 6 S. 1 UStG	128
(1) Wortlaut	128
(2) Systematik	129
(3) Historie	130
(4) Sinn und Zweck	132
(5) Unionsrecht	132
ee) Stellungnahme	135
c) Verschaffung der Verfügungsmacht	136
aa) Art. 14 Abs. 1 MwStSystRL als Grundlage	137
bb) Befähigung, „wie ein Eigentümer“ zu verfügen	139
cc) Bedeutung des Zivilrechts	143
dd) Vergleich mit § 39 Abs. 2 AO	145
ee) Berücksichtigung der Gefahrtragungsregelungen?	147
(1) Gefahr des zufälligen Untergangs als entscheidendes Kriterium	147
(2) Kritik	150
(3) Stellungnahme	152
d) Zwischenergebnis	154
4. Sonstige Leistung	154
5. Teilleistungen	157
6. Dauerleistung	161
II. Maßgeblicher Zeitpunkt im Zivilrecht	163
III. Ergebnis	164

Kapitel 4: Der Ausgleichsanspruch nach § 29 UStG	167
A. Die Vorschrift des § 29 UStG	167
I. Entstehungsgeschichte	168
II. Normzweck	170
III. Rechtsnatur	172
IV. Aufbau der Norm	172
V. Unionsrechtliche Grundlage?	173
B. Der Ausgleichsanspruch gem. § 29 Abs. 2 i.V.m. Abs. 1 S. 1 UStG	175
I. Änderung des Umsatzsteuergesetzes	175
1. Gesetz i.S.d. § 29 Abs. 2 UStG	176
2. Mögliche nachträgliche Änderungen des Gesetzes	176
3. Änderung der Rechtsprechung oder Auffassung der Finanzverwaltung	181
II. Zeitpunkt, § 27 Abs. 1 UStG	182
III. Vorliegen einer Leistung	183
IV. Langfristiger Vertrag	186
1. Begriff des Vertrages i.S.d. § 29 UStG	186
2. Anwendung des nationalen Rechts	187
3. Ausländisches Vertragsrecht	190
V. Viermonatsfrist	191
VI. Anspruchsinhaber und -gegner	192
VII. Persönlicher Anwendungsbereich	194
1. Allgemeine Anforderungen	194
2. Vorsteuerabzugsberechtigung des Leistungsempfängers	195
VIII. Leistungsempfänger als Steuerschuldner, § 13b UStG	198
IX. Rechtsfolge	202
1. Angemessener Ausgleich	203
2. Entstehung des Anspruchs	208
3. Fälligkeit	210
4. Verjährung	211
X. Abweichende Vereinbarung, § 29 Abs. 1 S. 2 UStG	213
1. Ausschluss des Ausgleichsanspruchs	213
a) Ausschluss durch Individualvereinbarung	214
b) Ausschluss durch allgemeine Geschäftsbedingungen	219
2. Andere vertragliche Vereinbarungen i.S.d. § 29 Abs. 1 S. 2 UStG	224
a) Nettopreisabrede	225

b) Weitere Preisanpassungsklauseln	227
3. Umsatzsteuergleitklauseln in allgemeinen Geschäftsbedingungen	230
a) Verträge mit einem Verbraucher	231
aa) Inhaltskontrolle, §§ 307 ff. BGB	232
bb) Kritische Anmerkungen der Literatur	236
cc) Abschließende Bemerkungen	239
b) Verträge mit einem Unternehmer i.S.d. § 14 BGB	241
4. Verstoß gegen Treu und Glauben, § 242 BGB	245
5. Reisevertragsrecht, § 651f BGB	246
6. Gebühren- und Honorarordnung	249
XI. Rechtsweg	251
 Kapitel 5: Die Problematik der Viermonatsfrist	 255
A. Die Kritik an der Viermonatsfrist	255
I. Historie	257
II. Sinn und Zweck der Viermonatsfrist	261
1. Vorstellung des Gesetzgebers	262
2. Unvereinbarkeit mit dem Zweck der Umsatzsteuer	266
3. Entgegenstehender Wille des Gesetzgebers bei Senkung der Umsatzsteuer	267
III. Systematik	269
IV. Wortlaut	272
B. Lösungsvorschlag der Literatur	275
C. Unbeachtlichkeit der Viermonatsfrist?	278
 Kapitel 6: Die Rechtslage außerhalb des § 29 UStG	 287
A. Andere zivilrechtliche Anpassungsansprüche	287
I. Die ergänzende Vertragsauslegung	288
II. Störung der Geschäftsgrundlage, § 313 BGB	291
III. Verhältnis der Rechtsinstitute zueinander	294
IV. Verhältnis zu § 29 UStG	296
B. Anwendbarkeit im Rahmen des Umsatzsteuerrechts	302
I. Bauträgerfälle, § 13b UStG	302
1. Ausgangslage	303
2. Rechtsprechung der Zivilgerichte	305

3. Auffassung der Literatur	309
4. Einordnung der Preisabrede	311
II. Die Lieferung von Zytostatika	314
1. Ausgangssituation	314
2. Rechtsprechung der Zivilgerichte	316
a) Die Divergenz der unterinstanzlichen Entscheidungen	318
b) Die Entscheidungen des BGH	321
aa) Zur ergänzenden Vertragsauslegung	321
bb) Unterschied zwischen den Verfahren	326
c) Nachfolgende Entscheidungen	328
III. Allgemeine Voraussetzungen für das Vorliegen eines zivilrechtlichen Ausgleichsanspruchs	331
1. Notwendige Differenzierung zwischen der Brutto- und Nettopreisabrede	332
a) Bruttopreisabrede	332
b) Nettopreisabrede	334
2. Art des Irrtums	337
a) Bruttopreisabrede	337
b) Nettopreisabrede	341
3. Anwendung der ergänzenden Vertragsauslegung	342
a) Planwidrige Regelungslücke	342
b) Ergänzung des Vertragsinhalts	343
aa) Irrtümliche Annahme der Steuerpflicht/ Steuerbarkeit einer Leistung oder eines zu hohen Steuersatzes	344
(1) Endverbraucher oder andere, nicht zum Vorsteuerabzug berechnigte Person als Leistungsempfänger	344
(2) Vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer als Leistungsempfänger	347
bb) Irrtümliche Annahme der Steuerfreiheit / fehlenden Steuerbarkeit der Leistung oder eines zu niedrigen Steuersatzes	348
(1) Vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer als Leistungsempfänger	349



(2) Endverbraucher oder andere, nicht zum Vorsteuerabzug berechnete Person als Leistungsempfänger	352
cc) Irrtum über die Person des Steuerschuldners	356
c) Abschließende Bemerkung	359
4. Änderung der Rechtsprechung oder Auffassung der Finanzverwaltung	360
IV. Vorrangige Vereinbarungen	361
1. (Umsatz-)Steuerklauseln	362
2. Weitere mögliche Vereinbarungen	365
C. Anwendung der Rechtsprechung auf eine nachträgliche Gesetzesänderung	366
I. Vorliegen einer vergleichbaren Interessenlage	368
II. Eingreifen der ergänzenden Vertragsauslegung	372
1. LG Wuppertal	373
2. Vorliegen einer ergänzenden Vertragsauslegung unter Einbeziehung der BGH-Rechtsprechung	376
a) Vorliegen einer Regelungslücke	377
aa) Fall 4	379
(1) Vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer als Leistungsempfänger	379
(2) Endverbraucher oder andere, nicht zum Vorsteuerabzug berechnete Person als Leistungsempfänger	380
bb) Fall 3	383
(1) Positive Kenntnis von der Gesetzesänderung	385
(2) Keine Kenntnis von der Änderung des Gesetzes	390
cc) Zwischenergebnis	393
b) Ergänzung des Vertragsinhalts	393
aa) Umsatzsteuerliche Minderbelastung	394
(1) Endverbraucher oder andere, nicht zum Vorsteuerabzug berechnete Person als Leistungsempfänger	394
(2) Vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer als Leistungsempfänger	400

bb)	Umsatzsteuerliche Mehrbelastung	402
(1)	Vorsteuerabzugsberechtigter Unternehmer als Leistungsempfänger	403
(2)	Endverbraucher oder andere, nicht zum Vorsteuerabzug berechnigte Person als Leistungsempfänger	405
cc)	§ 13b UStG betreffende Gesetzesänderungen	408
(1)	Änderung der Steuerschuldnerschaft	408
(2)	Umsatzsteuerliche Mehr- oder Minderbelastung auf Seiten des Leistungsempfängers	411
III.	Rückgriff auf § 313 BGB	412
Kapitel 7: Schlussbetrachtung und Ausblick		415
A.	Ergebnisse der Arbeit	415
I.	Umsatzsteuer und der zivilrechtliche Vertrag	415
II.	Der Ausgleichsanspruch nach § 29 UStG	419
III.	Die Problematik der Viermonatsfrist	425
IV.	Die Rechtslage außerhalb von § 29 UStG	427
B.	Reformvorschläge zu § 29 UStG	436
I.	Gesetzestext bleibt bestehen	439
II.	Änderung der Dauer der Frist	440
III.	Verkündung des Gesetzes als Stichtag	441
1.	Lösung nach <i>Stadie</i> und <i>Hummel</i>	441
2.	Verkündung als Stichtag im deutschen UStG	443
3.	Lösung nach <i>Zugmaier</i> und <i>Mateev</i>	444
IV.	Österreichische Rechtslage (§ 30 öUStG)	444
V.	Anknüpfung an das „Kennenmüssen“	446
VI.	Entscheidung	447
C.	Ausblick	450
D.	Gesamtergebnis	451
Literaturverzeichnis		453